



Presseaussendung, 14. September 2015

Große Begeisterung bei und für OPEN HOUSE WIEN 2015 – und einige Überraschungshits

Wiederum 30.000 Besucher begaben sich am 12./13. September 2015 auf ihre ganz persönliche Architektur-Erkundungstour durch Wien. Top-Spots heuer: Hotel Imperial, Heumühle und Haus Wittgenstein.

Wien – Nach dem großen Erfolg im Premierenjahr 2014 blieb im zweiten Jahr das Interesse an OPEN HOUSE WIEN ungebrochen. Einige Publikumsmagnete aus dem Vorjahr, wie Österreichische Postsparkasse, Tu Wien Kuppelsaal und Hochhaus Herrngasse, zogen auch heuer wieder viele Besucher an. Als Überraschungshit taten sich das Börsegebäude und das Hotel Imperial hervor. Doch die Besucher nahmen gerne auch weite Wege auf sich, um etwa vom Wasserturm Favoriten einen Blick auf die Stadt zu werfen. Auch im Haus Wittgenstein, in der Heumühle und im cj_5 packten viele Besucher die Gelegenheit beim Schopf hinter die Fassade zu blicken. Besucher wie Volunteers zeigten sich begeistert und erfreut.

„Es hat wieder eine ganz besondere Stimmung geherrscht – eine Mischung aus Begeisterung, Vorfreude und Dankbarkeit. Es ist einfach schön zu sehen, wie die Menschen oftmals auch mit Staunen durch die Gebäude gehen“, blickt Projektleiterin Iris Kaltenegger auf das OPEN HOUSE WIEN-Wochenende zurück. Viele nutzten die Möglichkeit mit den Volunteers, Besitzern und Architekten, aber auch untereinander, ihre Erfahrungen und Eindrücke auszutauschen. Im Hotel Imperial taten dies am Samstag 2.000 Besucher. Die Heumühle, die viele bereits und eben nur von außen kennen, zählte in nur vier Stunden 320 Besucher.

Vielfältiges Angebot wurde dankbar aufgenommen

So vielfältig, wie sich die 82 Gebäude präsentierten, so breit war auch das Interesse der Besucher gefächert. Vom Wasserturm Favoriten (880 Besucher) bis zum Haus cj_5. Dieses Singlehaushalt-Wohnhaus erkundeten in nur wenigen Stunden 316 Besucher. Was auch den Besitzer positiv überraschte. Ähnlich erging es den Bewohnern der Karmelitergasse 5, einem renovierten und adaptierten Altbau, mit einer wahren Grünoase als Innenhof. In den Kinderführungen, die heuer erstmals vom Verein AHDF angeboten wurden, erkundeten Sieben- bis Zwölfjährige mit Begeisterung Architektur.

„Wir freuen uns, dass sich auch heuer wieder so viele Menschen für die abwechslungsreiche Architektur in der Stadt begeistert haben. Und bedanken uns bei den vielen Menschen, die so ein großes Projekt erst möglich machen“, sagt Kaltenegger und blickt nach vorne. In wenigen Wochen beginnen die Arbeiten an OPEN HOUSE WIEN 2016, das wieder im September stattfinden soll.



Über OPEN HOUSE WIEN

Der gemeinnützige "Verein OPEN HOUSE WIEN - Architektur für Alle" veranstaltete 2014 erstmals OPEN HOUSE WIEN – mit 30.000 Besuchern. Das internationale Format OPEN HOUSE begeistert mittlerweile Menschen in mehr als 30 Städten weltweit; Wien ist die erste Stadt im deutschen Sprachraum. 2015 gewähren 82 architektonisch spannende Gebäude - von alt bis neu, von Büro bis Wohnung – am 12. und 13. September einen Blick hinter die Fassade. OPEN HOUSE WIEN ist für die Besucher kostenlos. Diese werden in den Gebäuden von Volunteers betreut und größtenteils auch geführt.

<http://www.openhouse-wien.at> | <https://www.facebook.com/openhousewien>

Rückfragehinweis:

Christine Steindorfer, c.steindorfer@openhouse-wien.at, +43.699 171 77 404

OPEN HOUSE WIEN DANKT SEINEN UNTERSTÜTZERN

Allen Volunteers und jenen, die ihre Häuser öffnen.

Förderer: Wien Voraus, bmvit, FFG

Sponsoren: Architektenkammer, BauMassiv, BAWAG P.S.K., Grawe, Kallco, ViertelZwei, WKO Immobilien- und Vermögenstreuhänder